

# Modernes Landleben

Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten: In eine alte Tenne sollte ein hochwertiger Edelstahlpool eingebaut werden. Das Ergebnis beeindruckt.







Ein Schwimmbecken der Extraklasse, das ins Obergeschoss einer Tenne eingebaut wurde.



Viele Details wie beispielsweise die Rinnenkonstruktion wurden von Berndorf Bäderbau speziell für dieses Projekt entwickelt und umgesetzt.  
Der Pool wurde exakt auf Maß millimetergenau in den vorhandenen Raum eingebaut





**D**ie Aufgabe war eine besondere Herausforderung, aber gerade deswegen hatte sich die Architektin an Jürgen Duhnke gewandt, der sich in vier Jahrzehnten einen Namen geschaffen hat, auch besonders schwierige Fälle lösen zu können. Der Bauherr hatte sich ein altes, unter Denkmalschutz stehendes Gehöft in Bayern gekauft und ließ es jetzt zu seinem Wohnsitz umbauen. In einer ans Wohnhaus angrenzenden Tenne sollte auch eine anspruchsvolle Schwimmhalle integriert werden.

### Vier Stahlsäulen tragen das Becken

Bei einem Vor-Ort-Termin diskutierte Jürgen Duhnke mit dem Bauherrn und der Architektin dessen Wünsche und Anforderungen an seine Schwimmhalle. „Zuerst war noch ein anderes Gebäude auf dem Grundstück in der Diskussion“, erinnert sich der Schwimmbadbauer. „Das Gebäude durfte aber aus Denkmalschutzgründen nicht verändert werden.“ So wurde die ans Wohnhaus angrenzende Tenne als neue Heimat für die Schwimmhalle ausgewählt, die genügend Platz bot und die Möglichkeit, im Innern eine Wohlfühloase integrieren zu können. Von außen durfte das Holzhaus nicht verändert werden. Im Innern wurde es aber entkernt und für die Aufnahme eines Schwimmbeckens vorbereitet. Das Besondere an diesem Projekt: Das Schwimmbad konnte nicht Parterre eingebaut werden, weil dies unverhältnismäßig große Ausschachtungsarbeiten notwendig gemacht hätte. Deshalb wurde eine andere Lösung entworfen: nämlich ins Gebäude eine neue Ebene einzuziehen, die als Untergrund für das Schwimmbecken dienen konnte. Zuerst wurde in Zusammenarbeit mit einem Statiker geklärt, welche Konstruktion man brauchte, die ein Schwimmbecken von 100 Tonnen Gewicht tragen würde. Dafür wurden vier Stahlsäulen 12 m tief in die Erde gebohrt, in die eine Deckenkonstruktion eingehängt wurde. Diese ist wie eine eigene Wanne konstruiert, die nicht mit dem Gebäude in Verbindung steht. Das Becken ist damit vollkommen freigelagert vom Baukörper. In diese Konstruktion hinein konnte dann ein 15 m langer und 3 m breiter Edel-

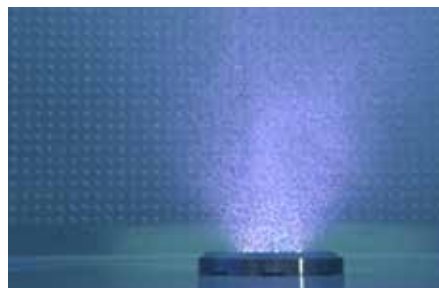
---

## DIE RINNE MUSSTE EXAKT AUSTARIERT WERDEN, UM DEN ÜBERLAUF ZU GEWÄHRLEISTEN

---

stahlpool eingebaut werden. An beiden Seiten ragt das Becken jeweils 5 m bzw. 6 m über die Konstruktion hinaus. „Der Bauherr hatte sich früh auf Edelstahl als Beckenmaterial festgelegt, da ihm das Material so gut gefiel“, erzählt Jürgen Duhnke. Da wenig Platz zur Verfügung stand und auch noch ein Beckenumgang geschaffen werden musste, plante Jürgen Duhnke ein Schwimmbecken, das den vorhandenen Raum in der Länge vollständig ausfüllt. Da der Bauherr leidenschaftlicher Schwimmer ist, gefiel ihm die Lösung besonders gut, einen Pool zu haben, der es ihm erlaubt, lange Bahnen schwimmen zu können.

Der Edelstahlpool wurde von Berndorf Bäderbau auf Maß und millimetergenau in den vorhandenen Raum hineingebaut. Da das Becken aufgeständert auf der Zwischenebene steht, ragt es auf der Eingangsseite ein Stück über den Umgang hinaus und befindet sich auf der Fensterseite bündig mit dem Umgang, der mit Steinplatten belegt ist. Eine Treppe führt von unten hinauf auf die Poolebene. Eine Besonderheit stellt auch die Überlaufrinne dar, die exakt austariert werden musste. Da das Gewicht des Beckens aufgrund des Rollladenschachts und der Treppe ungleichmäßig verteilt war, musste der Stahlkörper wie eine Brücke vorgebogen werden, damit ein gleichmäßiger Überlauf des Wassers garantiert ist. Berndorf Bäderbau baute deshalb speziell für dieses Projekt eine eigene, gegenüber Standardmodellen schmälere Rinne, die den beengten Platzverhältnissen angepasst ist und trotzdem den perfekten Wasserüberlauf gewährleistet. Denn auch für die Schlitzschienen, die an den Fenstern entlang laufen, musste noch Platz vorhanden sein. Die Poolanlage ist mit einer Einstiegstreppe aus Edelstahl, einer Rollladen-Abdeckung, LED-RGB-Scheinwerfer und gleich zwei Gegenstromanlagen auf den gegenüberliegenden Seiten ausgerüstet. >>



In der ans Wohnhaus angrenzenden Tenne ist das Schwimmbecken eingebaut. Dazu wurde in das Gebäude ein Stahlgerüst eingezogen, das den Edelstahlpool aufnehmen konnte. Zuvor hatte ein Statiker die Tragfähigkeit genau berechnet. Der Edelstahlpool steht jetzt im Obergeschoss des Gebäudes und füllt den Raum exakt aus. Unter dem Becken in einem separaten Raum ist die Schwimmbadtechnik installiert.

## IN SEINEM POOL KANN DER BAUHERR JETZT SURFEN WIE VOR HAWAII

Denn neben einer klassischen Gegenstromanlage verfügt der Pool auch über eine doppelstrahlige Binder-Turbinenschwimmanlage. Auf einem Surfbrett, das der Bauherr an der Anlage befestigt hat, kann er jetzt auf dem Wasserstrom surfen wie vor Hawaii.

Direkt unterhalb des Beckenkörpers in einem separaten Raum, der früher als Lagerraum für Pellets genutzt wurde, ist die Ospa-Schwimmbadtechnik untergebracht. Zur Ausstattung gehören die Filteranlage EcoClean, Desinfektionsanlage BlueClear, Dosiertechnik für pH-Heben und -Senken und die Poolsteuerung Ospa-BlueControl, an der der Bauherr seine Wasserwerte überwachen und bei Bedarf korrigieren kann. Auch die Wasserattraktionen und die Poolair-Lüftungstechnik sind hier aufgeschaltet. Das Ospa-Standardprogramm für gehobene Privatbäder ergänzt Jürgen Duhnke durch einen Ozonator, der für frisches, sauerstoffreiches Wasser im Becken sorgt. Der Pool verfügt außerdem,

erläutert Jürgen Duhnke, über eine Energiesparschaltung. Im Ruhezustand, wenn die Abdeckung über der Wasserfläche liegt, wird die Raumtemperatur heruntergefahren. Das spart Energie und die Entfeuchtungsanlage muss weniger arbeiten.

Nach den schwimmbadtechnischen Arbeiten wurde der ganze Raum für den Einsatz als Dauerfeuchtraum vorbereitet. Die mächtige Balkenkonstruktion wurde im Originalzustand belassen, aber gegen die Raumlufftfeuchte präpariert. Alle Umfassungswände sind mit Wärmedämmung und Dampfsperre ausgekleidet, sodass die Konstruktion nicht angegriffen wird. Die Bauherrn gelangen jetzt vom Wohnhaus direkt hinüber zu ihrer Schwimmhalle, in die noch Dusche, Umkleide und WC ihren Platz fanden. Unter der Schwimmbadebene sind weitere Wohnräume eingerichtet. So verwandelte sich unter fachkundiger Leitung eine alte Tenne in eine moderne Wohlfühloase. ~

Fotos: Günther Kobiela



**SCHWIMMBADBAU:** J.D. Schwimmbad-Bau + Design GmbH, 72461 Albstadt, Tel.: 07432/98090, info@j-d.de, www.j-d.de

**EDELSTAHPPOOL:** Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH, A-2560 Berndorf, Tel.: 0043/2672/83640-0, info@berndorf-baederbau.com, www.berndorf-baederbau.com

**TECHNIK:** Ospa, 73557 Mutlangen, Tel.: 07171/705-0, ospa@ospa.info, www.ospa-schwimmbadtechnik.de

**TURBINENSCHWIMMANLAGE:** BINDER GMBH & CO. KG, 31789 HAMELN, TEL.: 05151/96266-0, INFO@BINDER24.COM, WWW.BINDER24.COM